The Wayback Machine - https://web.archive.org/web/20141003062825/http://www.spiegel.de:80/politik/ausland/beschuss-einer-uno-schule-usa-kritisieren-israel-scharf-a-983927.html

Beschuss einer Uno-Schule: USA kritisieren Israel außergewöhnlich scharf

REUTERS

Beschuss von Gaza: Angriff auf Uno-Einrichtung "absolut inakzeptabel"

Das Weiße Haus verstärkt die Kritik an Israel: "Absolut inakzeptabel" sei der Angriff auf eine Uno-Schule im Gaza-Streifen. Gleichzeitig sicherten die USA Munitionsnachschub zu.

Donnerstag, 31.07.2014 – 21:37 Uhr

Washington - Die USA haben Israel in außergewöhnlich scharfer Form ein rücksichtsloses militärisches Vorgehen im Gazastreifen vorgeworfen. "Der Granatangriff auf eine Uno-Einrichtung, in der unschuldige Zivilisten Schutz vor der

Kommentieren | 19 Kommentare

Gaza-Konflikt 2014

Gaza-Streifen

Nahost-Konflikt

Israel

USA

Uno

Alle Themenseiten

Video

Propaganda im Gaza-Konflikt:
Der Krieg der Kameras

Fotostrecke

Gaza: Feuer im Kraftwerk

Länderlexikon Israel ▶

Fläche: 22.072 km²

Bevölkerung: 7,837 Mio.

Regierungssitz: Jerusalem

Staatsoberhaupt:
Reuven Rivlin

Gewalt gesucht haben, ist absolut inakzeptabel und nicht zu rechtfertigen", sagte ein Regierungssprecher.

Israel hebe häufig hervor, dass es großen Wert darauf lege, Zivilisten zu verschonen. Die Vereinigten Staaten befanden, dass Regierung und Militär dafür nicht genug täten.

Bei dem Beschuss einer Uno-geführten Schule durch israelische Streitkräfte waren nach palästinensischen Angaben 15 Menschen getötet worden. Das israelische Militär gab an, aus der unmittelbaren Nachbarschaft der Schule beschossen worden zu sein und das Feuer erwidert zu haben.

"Wir glauben, dass die israelische Regierung und das israelische Militär mehr tun müssen, um ihren eigenen Standards gerecht zu werden, die sie zum Schutz unschuldiger Zivilisten gesetzt haben", sagte Earnest weiter. Vor einigen Tagen hatte US-Außenminister John Kerryseine Bemühungen um die Vermittlung einer Feuerpause abgebrochen. Dennoch sicherten die USA Israel zu, die Munitionsvorräte aufzustocken. Die USA sind der wichtigste Verbündete Israels.

Hamas-Tunnel sollen "mit oder ohne Waffenruhe" zerstört werden

Ungeachtet der immer schärferen internationalen Kritik will Israel im Gazastreifen seine "Arbeit zu Ende bringen". Regierungschef Benjamin Netanjahu kündigte an, die Armee werde "mit oder ohne Waffenruhe" die Tunnel der palästinensischen Hamas-Bewegung vollständig zerstören. Uno-Menschenrechtskommissarin Navi Pillay warf Israel angesichts der vielen zivilen Opfer die "vorsätzliche Missachtung" völkerrechtlicher Verpflichtungen vor.

Die israelischen Streitkräfte verkündeten, sie würden weitere 16.000 Reservisten mobilisieren. Damit stieg die Zahl der Reservisten, die seit Beginn der Gaza-Offensive am 8. Juli eingezogen wurden, auf 86.000. Laut einer Armeesprecherin sollen mit den neuen Kräften die bisher eingesetzten Bodentruppen entlastet werden.

Per Kaiserschnitt gerettetes Baby gestorben

Das per Kaiserschnitt gerettete Baby einer getöteten Palästinenserin ist wenige Tage nach seiner Geburt gestorben. Der behandelnde Arzt teilte mit, dass die kleine Schaima erstickt sei. Dies hänge auch mit den Stromausfällen auf der Intensivstation der Klinik zusammen. Die Sauerstoffgeräte hätten nicht richtig funktioniert, mehrmals habe das Baby per Hand wiederbelebt werden müssen.

Das Baby war am Freitag auf die Welt geholt worden, nachdem seine Mutter bereits eine Stunde lang tot war. Bereits im Mutterleib litt es allerdings unter Sauerstoffmangel, nachdem das Herz der Mutter zu schlagen aufgehört hatte.

Regierungschef: Benjamin Netanjahu

Mehr auf der Themenseite | Wikipedia | Lexikon | Israel-Reiseseite

Möchten Sie ein anderes Land erkunden?
Alle Länder im Überblick ...

Mehr auf SPIEGEL ONLINE

Antisemitismus in Deutschland: Steinmeier entsetzt über judenfeindliche Hetze (31.07.2014)

Westjordanland und Gaza-Krieg: Wut ohne Folgen (31.07.2014)

Fotostrecke: Blut und Protest für Gaza

Mädchen twittert zum Gaza-Krieg: "Ich könnte diese Nacht sterben" (31.07.2014)

Bodenoffensive im Gaza-Streifen: Israel beruft 16.000 neue Reservisten ein (31.07.2014)

Antisemitismus in Deutschland: "Warum gibt es keine Welle der Solidarität mit uns Juden?" (31.07.2014)

Gaza-Stadt: Viele Tote und Verletzte bei Angriff auf Markt (30.07.2014)

Fotostrecke: Aus dem Tunnel direkt ins Netz

Propaganda im Gaza-Konflikt: Krieg der Kameras (30.07.2014)

Gaza-Krieg: Israel verkündet vierstündige Feuerpause (30.07.2014)

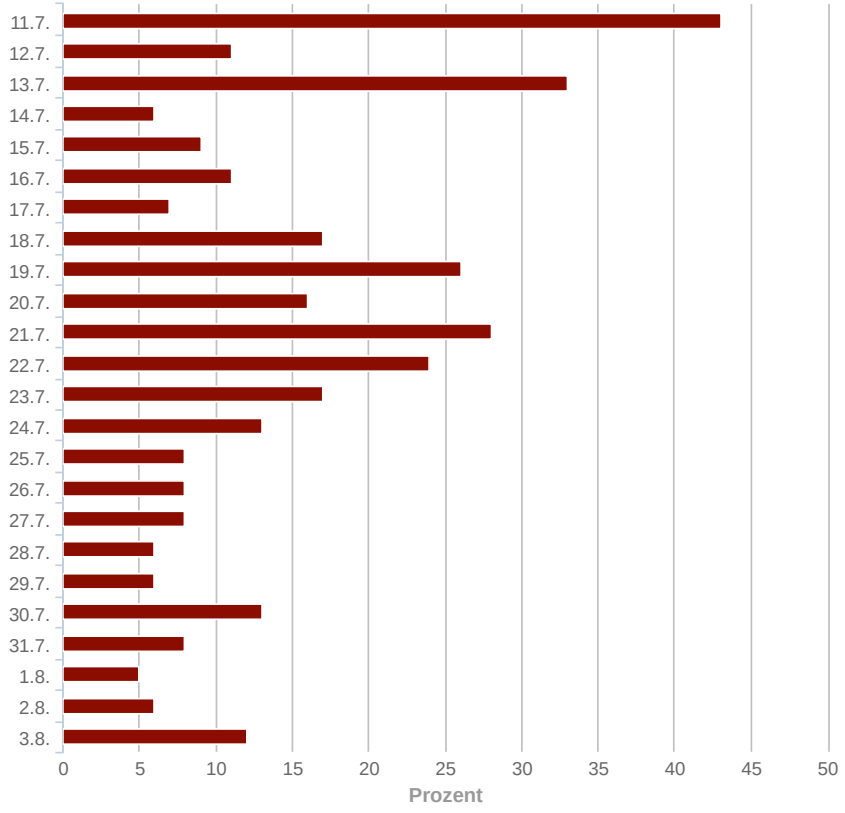
Gaza-Konflikt: Ärzte bringen Baby von getöteter Mutter zur Welt (26.07.2014)

Deshalb wurde die Kleine später in die Nasser-Klinik in Chan Junis verlegt und an Atemgeräte angeschlossen.

Die Mutter des Kindes, die 23-jährige Schaima al-Scheich Kanan, war bei einem Angriff auf ihr Haus gestorben. Ihre gerettete Tochter war nach ihr benannt worden.

Opfer des Gaza-Konflikts

Entwicklung der bekannten Opferzahlen auf beiden Seiten im Vergleich zum Vortag (bewegen Sie für Details den Mauszeiger über die Balken)



Quelle: UN/Gaza Emergency Situation Reports (Stand 4.8.)

isa/Reuters/AFP

Zur Startseite

Diesen Artikel... **Drucken** | **Merken** | **Senden** Feedback | Nutzungsrechte

Auf anderen Social Networks teilen

network solutions®

This Site Is Under C
Soon.

Forum ▶

Diskutieren Sie über diesen Artikel

insgesamt 19 Beiträge

Alle Kommentare öffnen

Seite 1 von 4

1.

Korf 31.07.2014

Das ist unerträglich. Und es ist nur eine Geschichte von vielen, die in ihrem Grauen nicht zu fassen sind. Stoppt endlich diesen Wahnsinn!

2. sofort waffenruhe

andros0813 31.07.2014

alles andere ist inakzeptabel..es sollten im moment keine affen an israel geliefert werden, bis dieses kriegsverbrechen nicht zweifelsfrei aufgeklärt ist.. was um himmels willen gibt israel das recht, tausendfach menschen zu [...]

3. Feigenblatt

gerd.lt 31.07.2014

Nichts macht die Verlogenheit der amerikanischen Politik deutlicher wie die gleichzeitig bekundete Kritik an Israel, verbunden mit dem Hinweis weiterer Munitionslieferungen. Nimmt diesen Obama noch jemand ernst, der hin und [...]

4. Der Sicherheitsrat ist gefordert

Ostwestfale 31.07.2014

Appelle reichen nicht aus.Der UN-Sicherheitsrat muss tätig werden und eine Resolution verabschieden. Diese würde von Israel dann vermutlich ignoriert, aber eine Ignorierung von bindenden Resolutionen ist ein Bruch des [...]

5.

Kamillo 31.07.2014

Im anderen Artikel wird gefragt, wo die Solidarität mit den Juden ist. Ich höre in meinem Bekanntenkreis dazu öfters, dass es diese Solidarität nicht mehr gibt, weil Israel selbst auch über die Stränge schlägt, in dem es [...]

Alle Kommentare öffnen

Seite 1 von 4

Ihr Kommentar zum Thema

Bitte melden Sie sich an, um zu kommentieren. Anmelden | Registrieren

Überschrift optional

Beitrag

Kommentar senden

News verfolgen

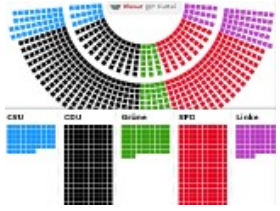
Lassen Sie sich mit kostenlosen Diensten auf dem Laufenden halten: Hilfe

alles aus der Rubrik Politik	Twitter |	RSS
alles aus der Rubrik Ausland		RSS
alles zum Thema Gaza-Konflikt 2014		RSS

© SPIEGEL ONLINE 2014
Alle Rechte vorbehalten
Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SPIEGELnet GmbH

MEHR AUS DEM RESSORT POLITIK

ABGEORDNETE

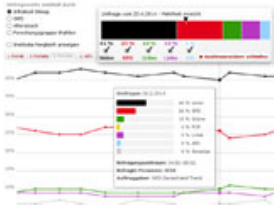


Bundestagsradar: Das sind die neuen Abgeordneten

REGIERUNG

Große Koalition: Das ist Merkels Kabinett

UMFRAGEN

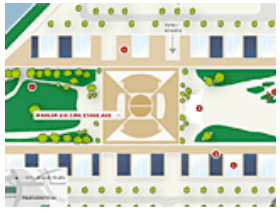


"Sonntagsfrage": Der aktuelle Trend anhand von Umfragen

NACHGEFRAGT

Abgeordnetenwatch auf SPIEGEL ONLINE: Ihr direkter Draht in die Politik

RUNDGANG

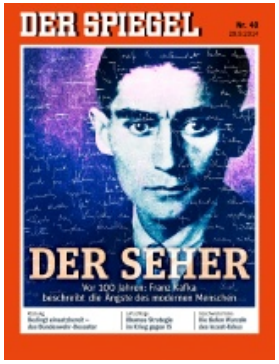


Kanzleramt, Bundestag, Ministerien: Das ist das politische Berlin

ÜBERSICHT POLITIK ▶

TOP

DER SPIEGEL



Inhalt
Abo-Angebote
Heft kaufen

Dein SPIEGEL

Inhalt
Abo-Angebote

SPIEGEL GESCHICHTE

Inhalt
Abo-Angebote
Heft kaufen

SPIEGEL WISSEN

Inhalt
Abo-Angebote
Heft kaufen

KulturSPIEGEL

Inhalt
Abo-Angebote

Mehr Serviceangebote von SPIEGEL-ONLINE-Partnern

AUTO	FREIZEIT	AUTO UND FREIZEIT	ENERGIE	JOB	FINANZEN
Benzinpreis	Eurojackpot	Partnersuche	Gasanbieter-vergleich	Gehaltscheck	Währungs-rechner
Bußgeld-rechner	Lottozahlen	Arztsuche	Stromanbieter-vergleich	Brutto-Netto-Rechner	Immobilien-Börse
Neu-/Gebraucht-Fahrzeuge	Ferientermine	DSL-Vergleich	Energiespar-ratgeber	Uni-Tools	Kredit-vergleich
	Bücher bestellen	Hörgeräte-Beratung	Energie-vergleiche	Jobsuche	Versicherungen

Home Politik Wirtschaft Panorama Sport Kultur Netzwelt Wissenschaft Gesundheit einestages Uni Schule Reise Auto Wetter

DIENSTE
Schlagzeilen
Nachrichtenarchiv
RSS
Newsletter
Mobil

VIDEO
Nachrichten Videos
SPIEGEL TV Magazin
SPIEGEL TV Programm
SPIEGEL Geschichte
SPIEGEL TV Wissen

MEDIA
SPIEGEL QC
Mediadaten
Selbstbuchungstool
weitere Zeitschriften

MAGAZINE
DER SPIEGEL
Dein SPIEGEL
SPIEGEL GESCHICHTE
SPIEGEL WISSEN
KulturSPIEGEL
UniSPIEGEL

SPIEGEL GRUPPE
Abo
Shop
SPIEGEL TV
manager magazin
Harvard Business Man.
buchreport
buch aktuell

WEITERE
Hilfe
Kontakt
Nutzungsrechte
Datenschutz
Impressum

SPIEGEL-Gruppe

TOP